

Der Bundesminister
für Forschung und Technologie

Pressereferat
Postfach 2002 40
5300 Bonn 2

Telefon
(0228) 593037 **Neue Telefax-Nr.**
(0228) 593042 (02 28)59 36 01
Teletex
2283628 = BMFTb
2283893 = BMFTd
Telefax
(0228) 593105

Bonn, 05.06.90
Nr. 64/90

Ablege
4.7.90 /

Pressemitteilung

Zur geplanten Errichtung von Technologiezentren für junge Technologieunternehmen in der DDR erklärte Bundesforschungsminister Dr. Heinz Riesenhuber heute in Bonn:

Neuer BMFT-Förderschwerpunkt für Technologiezentren in der DDR

Junge Technologieunternehmen (JTU) spielen eine wichtige Rolle im Erneuerungsprozeß der Industriestaaten. Sie haben deutliche Wettbewerbsvorteile bei technisch-innovativen Produkt- und Verfahrensentwicklungen; die erfolgreichen JTU **wachsen schneller** als andere Unternehmen.

Auch in der DDR gibt es eine Fülle von technischen Ideen von Mitarbeitern in Kombinat- oder Instituten, die von einem JTU in ein marktfähiges Produkt umgesetzt werden könnten. In der DDR haben JTU aber mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen. Es fehlt praktisch an allem (insbesondere an modernen Kommunikationsmitteln, aber auch an geeigneten Gewerbeflächen). Dazu kommt, daß den technisch-orientierten Unternehmensgründern in der Regel jegliche Markt- und Vertriebskenntnisse fehlen.

Das Ministerium für Forschung und Technologie der DDR (MFT) hat kürzlich einen **Modellversuch** aufgelegt, der darauf abzielt, die **Gründung technisch-orientierter Unternehmen** in der DDR anzuregen. Diese Unternehmen werden beim Aufbau eines neuen Mittelstandes in der DDR wichtige Beiträge liefern. Zur Finanzierung der hohen Entwicklungsaufwendungen plant das MFT in der Frühphase dieser Unternehmen eine Zuschußförderung; die Markteinführung der ent-

...

wickelten Produkte soll durch die Gewährung von Bürgschaften gefördert werden.

Der **BMFT** wird diesen Modellversuch **flankierend unterstützen**. Mit einem neuen Förderschwerpunkt wird er dazu beitragen, daß in der DDR effiziente **Technologiezentren** entstehen, die jungen Technologieunternehmen die notwendige Infrastruktur bieten. Mit dem neuen Förderungsschwerpunkt sollen daher Städten, Gemeinden, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Kammern und sonstigen Institutionen der DDR, die ein Technologiezentrum aus- oder aufbauen wollen, Orientierungen an den Erfahrungen von Technologiezentren in der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht und konkrete Planungsarbeiten unterstützt werden. Hierfür werden für die Orientierungs- und Planungsstufe 2,4 Mio DM bereitgestellt. Die Einzelheiten dieser Förderung wurden bei dem Treffen des Forschungsministers der DDR, Prof. Dr. Terpe, mit Bundesforschungsminister Dr. Riesenhuber im Mai veröffentlicht. Der Auf- und Ausbau der Technologiezentren selbst wird Gegenstand einer späteren gesonderten Bekanntmachung nach erfolgter Bewilligung in den parlamentarischen Beratungen zum Haushalt 1991 sein. Die DDR bzw. die Kommunen werden geeignete Gewerbeflächen bereitstellen und die Instandsetzung der Gebäude übernehmen, soweit dies erforderlich ist.

Darüber hinaus beabsichtigt der **BMFT**, die in den Technologiezentren neu entstehenden Unternehmen bei der Vermarktung ihrer Produkte zu unterstützen, z.B. durch Förderung von Kooperationen mit bundesdeutschen Unternehmen (insbesondere mit Handelshäusern). In einem ersten Schritt hat der **BMFT** mittlerweile seinen Modellversuch **"Beteiligungskapital für junge Technologieunternehmen" (BJTU) für Unternehmensgründungen aus der DDR geöffnet**; dadurch können bundesdeutsche Beteiligungsgeber ab sofort die **BJTU-Verünstigungen** in Anspruch nehmen, wenn sie sich bei **JTU** in der DDR engagieren. Der **BMFT** überimmt hierfür u.a. die Refinanzierung der Beteiligungen - im Einzelfall bis zu 1 Mio DM - und stellt für Beteiligungsgeber Haftungsfreistellungen bis zu 90 % zur Verfügung. Dadurch sollen Management-Know-how und internationale Vertriebsunterstützung für **JTU** aus der DDR mobilisiert werden.

...

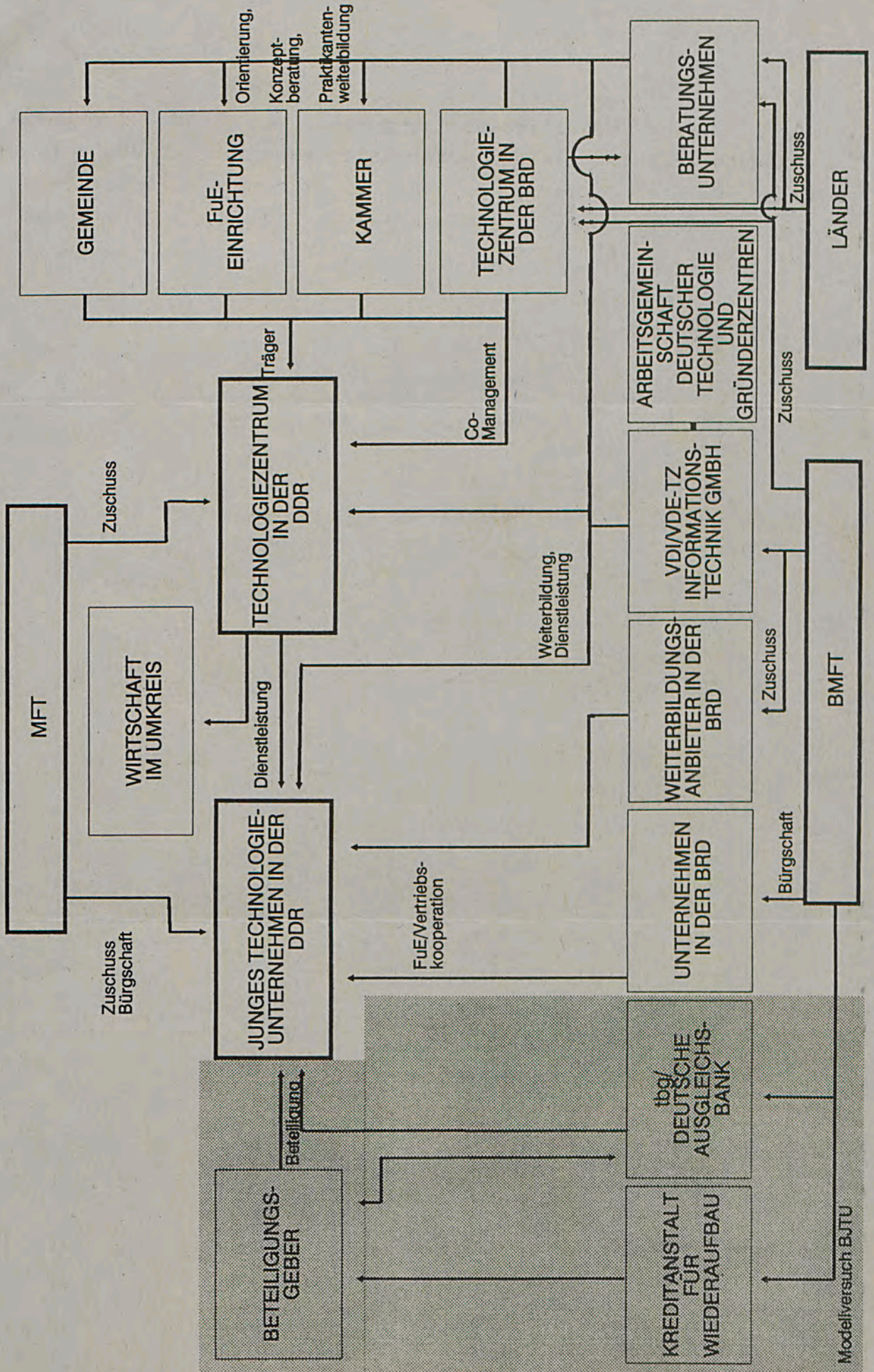
Die Überlegungen in der DDR zum Aufbau von Technologiezentren befinden sich in sehr unterschiedlichen Stadien. An einigen Orten beginnen jetzt die Vorüberlegungen, an anderen gibt es bereits Gewerbeflächen und Partnerschaften mit Technologiezentren aus der Bundesrepublik sowie die ersten Aufnahmegesuche von sich gründenden Technologieunternehmen. Ein Zentrum, das Technologie- und Ausstellungszentrum Berlin, ist gegründet und wird weiter ausgebaut. Als weitere Standorte sind u.a. Rostock, Dresden, Magdeburg geplant.

Jetzt kommt es darauf an, diejenigen Zentren, die sich im Stadium der Vorüberlegung befinden, zu unterstützen, um tragfähige Konzepte zu erstellen. Diejenigen Zentren, die sich bereits in Gründung befinden, sollten möglichst schnell arbeitsfähig gemacht werden.

Die Förderung des BMFT stellt zusammen mit der Förderung des MFT ein abgestimmtes Gesamtkonzept dar. (Schematische Darstellung des Konzeptes und Übersicht der verschiedenen Ansprechpartner siehe Anhang).

GESAMTKONZEPT ZUR FÖRDERUNG VON TECHNOLOGIEZENTREN UND JUNGEN TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN IN DER DDR

STAND 5/90



Anhang

A n s p r e c h p a r t n e r

Tel.

1. Gesamtkonzept

- Bundesministerium für Forschung
und Technologie, Bonn
Herr Bachelier

0228/59-3353

- Ministerium für Forschung
und Technologie der DDR, Berlin
Herr Dr. Klinger

00372/6576-2504

2. Abwicklung der Orientierungs- und Planungsphase
zum Auf- und Ausbau der Technologiezentren
in der DDR

VDI/VDE-Technologiezentrum
Informationstechnik GmbH, Berlin
Herr Struck

030/26 09-129

3. Modellversuch "Beteiligungskapital für
junge Technologieunternehmen" (BJTU)

- Refinanzierungsvariante
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt
Herr Ankele

069/74 31-2271

- Koinvestorvariante
Deutsche Ausgleichsbank, Bonn
Herr Kufferath/Sieberin

0228/831-354